

Informationen

Termine

Einreichung der Abstracts	30.09.2014
Benachrichtigung der Autoren	17.11.2014
Abgabe der finalen Beiträge	15.12.2014
Frühjahrskongress	25.-27.02.2015

Nach Einreichung der auf 2.000 Zeichen beschränkten Abstracts über das GfA-Online-Formular (siehe www.gfa2015.de) entscheidet das Programmkomitee über die Annahme der Beiträge (Vorträge, Poster, Workshops).

Veranstaltungen

Workshops	25.02.2015
Doktorandenwerkstatt	25.02.2015
Kongresseröffnung	26.02.2015
Mitgliederversammlung	26.02.2015
Abendveranstaltung	26.02.2015
Kongressabschluss	27.02.2015

Teilnahmegebühren

Vortragende (GfA-Mitglied)	190,- €
Vortragende (Sonstige)	240,- €
Teilnehmer (GfA-Mitglied)	220,- €
Teilnehmer (Sonstige)	290,- €

Die Abendveranstaltung (zzgl. 50,- € pro Begleitperson) und die Workshops sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Organisation

Ausrichter

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Arbeitswissenschaft
und Betriebsorganisation (ifab)
Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml
Kaiserstr. 12, 76131 Karlsruhe

Koordination

Dr.-Ing. Patricia Stock
Telefon: 0721 / 608-4 48 39
Fax: 0721 / 608-4 79 35
E-Mail: info@gfa2015.de

Veranstalter

Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.
Sekretariat: Simone John
Ardeystraße 67, 44139 Dortmund
Telefon: 0231 / 12 42 43
Fax: 0231 / 7 21 21 54
E-Mail: gfa@ifado.de

Veranstaltungsort

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Universitätsbereich
Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe

Anreise und weitere Informationen unter
www.gfa2015.de
www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de



VERANTWORTUNG
FÜR DIE ARBEIT DER ZUKUNFT

61. Frühjahrskongress

der Gesellschaft für
Arbeitswissenschaft



25. bis 27.02.2015

in Karlsruhe



Zum Thema

Man kann Carl Friedrich v. Weizsäcker folgen, wenn er meint, Wissen ist Macht und Macht sollte Verantwortung bedeuten. Betrachtet man die tiefgreifenden Veränderungen, die in unserer Arbeitswelt vor sich gehen, trägt auch die Arbeitswissenschaft in diesem Sinne heute sicherlich eine ganz besonders ernstzunehmende gesellschaftliche Verantwortung. Aus dem Grund wird der Kongress unter dem Motto „VERANTWORTUNG FÜR DIE ARBEIT DER ZUKUNFT“ stehen.

Es gilt dabei, die *Herausforderungen für die Arbeit der Zukunft* zu verstehen. Kaum einer der viel zitierten Megatrends, wie Demografie, Globalisierung, Digitalisierung, Gesundheit oder Work-Life-Balance, bleibt folgenlos für die Arbeitswelt. Die Tatsache, dass sich der Untersuchungsgegenstand – die menschliche Arbeit – ändert, bedingt aber auch, dass die *Methodenentwicklung* vorangetrieben werden muss. Dies gilt sowohl für wissenschaftliche Arbeitsanalysen und Bewertungsinstrumente als auch für praktische Ansätze aus dem Industrial Engineering. Dabei ist auch zu beobachten, dass Simulationsverfahren immer weiter an Bedeutung zunehmen. Neben einem besseren Verständnis und geeigneten Methoden sind schließlich auch *innovative Gestaltungskonzepte* vonnöten.

In dem Wort „Verantwortung“ steckt etymologisch auch das Wort „Antwort“. Die hier gesuchten Antworten können allerdings nicht von einer Fachdisziplin alleine gefunden werden, sondern erfordern den Dialog über Fachgrenzen hinweg. Wir laden Fachkollegen aus Wissenschaft und Industrie sowie Kollegen verwandter Disziplinen deshalb ganz herzlich ein, einen Beitrag zu leisten.

Karlsruhe, im Juli 2014

Barbara Deml

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Leitthemen

Herausforderungen für die Arbeit der Zukunft

- Demografischer Wandel
- Digitale Ergonomie
- Gesundheit und Work-Life-Balance
- Globales und digitales Arbeitsleben
- Psychische/physische Belastung und Beanspruchung

Methodenentwicklung

- Arbeitsanalyse und Bewertungsinstrumente
- Industrial Engineering
- Simulation

Innovative Gestaltungskonzepte

- Ergonomische Gestaltung von Produkten und Produktionsprozessen
- Mensch-Maschine-Interaktion
- Neue Formen der Arbeitsorganisation



Programmkomitee

- Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder (IAD, TU Darmstadt)
- Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml (ifab, KIT)
- PD Dr. Matthias Jäger (GfA, Dortmund)
- Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza (wbk, KIT)
- Dr.-Ing. Marcel Ph. Mayer (Schaeffler Hub for Automotive Research in E-Mobility am KIT)
- Dr.-Ing. Patricia Stock (ifab, KIT)
- Prof. Dr.-Ing. Sascha Stowasser (Institut für angewandte Arbeitswissenschaft)
- Prof. Dr.-Ing. Gert Zülch (ifab, KIT)

Zielgruppen

- Arbeitsmediziner
- Arbeitspädagogen
- Arbeitsschutzexperten
- Arbeitswissenschaftler
- Arbeits- und Organisationspsychologen
- Aufsichtsbehörden
- Ergonomen
- Fabrik- und Produktionsplaner
- Industrial Engineers
- Konstrukteure
- Personalverantwortliche
- Usability-Experten
- Vertreter von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Fachhochschulen